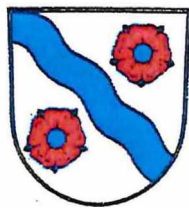


Ortschaftsrat



Mutschelbach

Protokoll

über

öffentliche Ortschaftsratssitzung

in der Sommerfesthalle, am Dienstag, 22.06.2021

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Ortsvorsteher: Michael Wenz

Schriftführerin: Sandra Hofferer

Ortschaftsräte:

- ☒ Dr. Elmar Beeh
- ☐ Heike Ehrler
- ☒ Axel Hofsäß
- ☐ Patrik Kraft
- ☒ Kathrin Teči
- ☒ Lars Walch
- ☒ Jens Walch
- ☒ Michael Wenz (OV)

zus. Teilnehmer:

- ☒ BM Jens Timm

Gemeinderäte:

- ☐ Jürgen Hermann (entsch.)
- ☐ Nicki Konstandin

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden (darunter 5 Einwohner/innen) und stellt fest, dass die Ortschaftsräte/innen durch Ladung form- und fristgerecht einberufen wurden. Das Gremium ist beschlussfähig.

TOP 1

Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Die Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Ortschaftsratssitzung am 18.05.21 erfolgt einstimmig.

TOP 2

Fragen bzw. Vorschläge/Anregungen der Einwohner/innen

Die anwesenden Einwohner zeigen sich aufgrund des Starkregens in der Nacht 18./19.6.21 und den damit einhergegangenen Schäden besorgt:

Der untere Friedhof wurde stark in Mitleidenschaft gezogen (u.a. wurde die Treppe zur Durlacher Straße zerstört). Martin Mußnug regt daher an, die Einlaufgullis oberhalb des unteren Friedhofs (zwischen der Leichenhalle und dem Areal von Werner Maier) zu optimieren. OV Wenz berichtet, dass er bei der Begehung mit den Verantwortlichen der Flurbereinigungsbehörde anlässlich des Hochwassers diese Stelle besichtigt hat.

In Dieter Konstandins Garten wurde viel Erde abgetragen; seiner Meinung nach sei die Kanalisation überlastet; er würde daher ein Rückhaltebecken in den Feldern befürworten. Eine Vergrößerung des o.g. Einlaufgullis brächte vermutlich nichts, da die Abwasserrohre gefüllt waren, was sich daran zeigte, dass Schachtdeckel aus ihrer Auflage gespült wurden.

Er lobt den Einsatz des Technischen Dienstes der Gemeinde, der am Samstag vor Ort war und bei den Aufräumarbeiten geholfen hat.

In besagter Nacht handelte es sich um ein bedeutendes Starkregenereignis für Mutschelbach, so OV Wenz. In der Vergangenheit wurde bereits vieles unternommen, um derartigen Ereignissen entgegenzuwirken. Unter anderem wurden im Bereich Wolfsgraben etwa 100.000 € für das Errichten von Dämmen/Mönch (Ablaufvorrichtung) investiert.

Gunter Vogt berichtet, u.a. die Einlaufbauwerke im Bereich Omega/Lindenstraße sei mit angeschwemmtem Kies/Gras blockiert gewesen. Er fordert die Installierung eines „Vor-Rechens“ im Bereich Bocksbach.

OV Wenz entgegnet, der vorhandene Rechen (Bocksbach) habe funktioniert. Weitere „Vor-Rechen“ die z.B. Baumstämme abhalten könnten sollten in eine künftige Prüfung mit aufgenommen werden.

Das aktuell erlebte Hochwasser hat die private Hochwassermarke aus dem Jahr 1997 bei Familie Cramer (Waldenserstraße 55) nicht erreicht.

Herr Vogt schlägt vor, den Schieber des Regenrückhaltebeckens (Staubeckens) zwischen Langensteinbach und Mutschelbach weiter zuzumachen. BM Timm legt hier ein entschiedenes Veto ein; der vorhandene Durchfluss wird benötigt. OV Wenz weist auf eine mögliche Neuberechnung der Durchflussmenge im Zuge der Fröschlesberg-Entwässerung und des hinzugekommen „Autobahnwassers“ hin.

Heidrun Töpfer berichtet wie sie die Starkregennacht in der Wiesenstraße erlebt hat. Sie fragt sich wo der Schlamm/Schotter herkommt, der angeschwemmt wurde und wer für dessen Beseitigung zuständig sei. BM Timm erklärt, dass der Technische Dienst der Gemeinde die Schäden/Überreste auf der Straße sukzessive beseitigen wird.

OV Wenz vermutet, dass ein Zusammenspiel aus Niederschlagsmenge (65l/m²) und der Hanglage der Grundstücke gegenüber Frau Töpfer's Haus, die Autobahn sowie diverse Baumaßnahmen in der Wiesenstraße, zum Anspülen des Schlammes/Schotters geführt haben könnten.

Herr Vogt stellt die Frage, ob die eingeschotterten Feldwege schuld seien. Hier liegt nach ersten Erkenntnissen kein Planungs- oder Ausführungsfehler vor, entgegnet OV Wenz. Die Feldwegarbeiten wurden von der Gemeinde abgenommen und somit ist die Instandhaltung in die Zuständigkeit der Gemeinde übergegangen. Aus Sicht von Herrn Mußnug hat die Wegeinschotterung in Summe eine Verbesserung gebracht.

OV Wenz berichtet, dass auch gemeindeeigene Grundstücke vom Starkregenereignis betroffen sind. So sind u.a. im Kindergarten Himmelszelt Schäden entstanden.

Martin Mußnug berichtet von ca. 25 abgestorbenen Bäumen im Bereich Sonnenberg. Er schlägt vor, das weitere Vorgehen in einer Begehung, eventuell im Beisein interessierter Bürger, zu besprechen.

TOP3

Sammlung und Beratung von Punkten für die im September geplante Ortsbegehung

OV Wenz schlägt folgende Themen für die am 25.09.21 geplante Ortsbegehung vor:

- Bocksbachauslauf im Bereich Bockstalstraße (ein noch offener Punkt)
- Oberer Friedhof: * Holztüren marode (noch offen)
 - * Leichenhalle frisch weißeln (noch offen)
 - * die Friedhofstore sollten einheitlich schwarz sein
- Anbringen eines Durchfahrtsverbots am Ende der Wiesenstraße
(Es liegen Beschwerden vor, dass die Wiesenstraße als Zufahrt zum Reisigplatz genutzt wird).
- Unterer Friedhof: Hainbuchenhecke

Vorschlag OR L. Walch: Hochwasser- Hotspots definieren

OR J. Walch entgegnet, dies mache ohne Hinzuziehen eines Fachmannes keinen Sinn. BM Timm stimmt OR J. Walch zu und versichert, dass gemeinsam mit einer Beraterfirma ein Maßnahmenplan erstellt werden wird. Die Übermittlung von Schwachstellen kann durch OR erfolgen; konkrete Maßnahmen obliegen einer Fachfirma.

OR Dr. Beeh schlägt vor, sich über eine gestalterische Aufwertung der Ortseingänge Gedanken zu machen. OV Wenz berichtet, dass dies wiederholt Thema bei der letzten Ortsvorsteherzusammenkunft im dem Bürgermeister gewesen sei. Um das Gesamterscheinungsbild Karlsbads zu wahren soll dieser Punkt nicht von den einzelnen Ortsteilen in Eigenregie bearbeitet werden. Herr Anderer vom Garten- und Umweltamt ist involviert.

TOP 4

Bekanntgaben des Ortsvorstehers

❖ Kurz-Bericht Hochwasserschäden:

Die Stromversorgung in der unteren Kirche und in der Aussegnungshalle wurde unterbrochen. OV Wenz dankt der Feuerwehr, dem Technischen Dienst und den Bürgern, die bei den Aufräumarbeiten geholfen haben. Es gilt, für vorhandene Schwachstellen Lösungen zu finden. Er fordert die Einwohner auf, diesbezüglich auf ihn zuzukommen, gibt jedoch auch zu bedenken, dass es einen 100% - Schutz nicht geben kann.

- ❖ Baugesuche – aus dem Gemeinderat:
 - Waldenserstraße 86 bis 88 → mehrheitlich abgelehnt
 - Steinstraße 1 → einstimmig genehmigt
- ❖ Volkstrauertag 14.11.2021:

Die Zeremonie wird abhängig von der aktuellen Corona-Lage gestaltet werden.
- ❖ Seniorenbesuche:

Ab dem 1.7. lässt man die Senioren-Geburtstagsbesuche (80+) wieder vorsichtig mit Präsent anlaufen. Während der Corona-Pandemie wurde lediglich ein Glückwunschscheiben eingeworfen.
- ❖ on-demand-Busverkehr:

Hierüber bestimmt der Kreistag bei Ausschreibung/Vergabe der Linienbündel
- ❖ Beschilderung VR-Bank / Sparkasse KA:

Die Beschilderung ist da und muss nur noch installiert werden.
Im Vorraum des ehemaligen Volksbank-Gebäudes ist, neben einem Geldautomat und einem Kontoauszugsdrucker, weiterhin ein Defibrillator vorhanden.
OR Hofsäß bemängelt die fehlenden Parkmöglichkeiten.

TOP 5

Fragen der Ortschaftsräte/innen und Gemeinderäte

---- keine ---

TOP 6

Punkte für heutige To-do-Liste; Verschiedenes

- Maßnahmen Erweiterung Hochwasserschutz
- Erdaushubablagerung *Kühbusch* immer noch nicht entsorgt

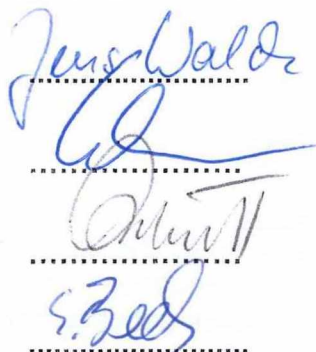
OV Wenz bedankt sich bei den Anwesenden, schließt die Sitzung um 20:50 Uhr und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Ortsvorsteher



.....

Ortschaftsräte/innen

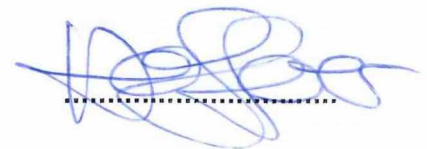


.....

.....

.....

Schriftführerin



.....